

# AUSRICHTUNG IM UNTERRICHT

## Entwicklungsorientiert

- Ganz grundsätzlich können das **alle** lernen
- Wir schauen vor allem auf den nächsten Schritt
- Es soll Freude machen, Energie geben, «Flow» ermöglichen
- Ermutigung; das Auf und Ab gehört dazu

## Jeder in seinem Tempo

- Wir finden in den Gruppen meistens Wege, um unterschiedliche Levels zu integrieren
- Entwicklung von Respekt sich selbst gegenüber – bei manchen Teilnehmenden sind die eigenen Ansprüche, was genau wie schnell gehen soll *das* Haupthindernis beim effektiven Lernen
- Der Nachbar lernt schneller: Na und?

## Lernweg

- Wir lernen Bewegungen und Rhythmen durch fühlen und inneres schauen statt sie mechanisch zu machen
- Die Bausteine – Rhythmus, Bewegungen – üben wir so, dass sie wie von selbst gehen; „par coeur“
- Hingabe entsteht durch positive Erfahrungen und durch Interesse
- Mit Passion passiert Lernen oft wie von selbst; Lernen ist eine natürliche Folge von Flow

## Abgrenzung: Das ist uns wichtig – das wollen wir nicht

- Wertschätzung – statt abwerten, z. B. weil ich etwas noch nicht kann
- Energie, Freude, Genki – statt Drill
- «Drin-Sein» und Hingabe – statt gut sein müssen
- Nachhaltigkeit – statt Schnellbleiche
- Teilhabe – statt Einzelkampf
- wachsen lassen – statt eine Entwicklung pushen, die noch nicht reif ist

## Nachhaltigkeit

- Das Gesamtpaket inklusive zwei Wochenenden und dem Angebot für „Offenes Trommeln“ in den Ferienzeiten hat sich sehr bewährt. Nachhaltigkeit der Taiko-Entwicklung entsteht auch durch Intensität und Dranbleiben